



**Betreff**

**Forstwirtschaftsplan – Betriebsmaßnahmen im Gemeindewald Roetgen für das Jahr 2021**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Status</b>
Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss (Vorberatung)	01.10.2020	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	03.11.2020	Ö

**Beschlussvorschlag:**

Der Forstwirtschaftsplan 2021 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

**Sachverhalt:**

Aufgrund der Höhenlage bewegte sich der Trockenschaden im Roetgener Wald zum Zeitpunkt der Planaufstellung im August noch im Bereich des jährlichen Hiebsatzes. Der erhoffte Nachhaltigkeitsausgleich blieb aus. Es werden voraussichtlich bis zum Jahresende über 10.000 statt der „planmäßig“ erhofften 4.000 EFM kalamitätsbedingt eingeschlagen werden müssen, so dass es zu einer weiteren Schmälerung der Holzvorräte kommen wird. Demzufolge und wegen der auch für 2021 erwarteten miserablen Holzerlöse beschränkt sich der Hiebsatz auch für 2021 ausschließlich auf Kalamitätshiebe in der Hoffnung, dass die Schäden mit rund 4.000 EFM im kommenden Jahr moderat ausfallen.

Die Holzvermarktung, insbesondere bei der Hauptbaumart Fichte, ist so schwierig wie noch nie. Das Überangebot ist so groß, die Holzlager so voll und die Forstschutzsituation so prekär, dass sich der Markt auch im kommenden Jahr voraussichtlich nicht deutlich erholen wird, selbst bei günstigerem Witterungs- und Kalamitätsverlauf.

Bei den Fichtensortimenten decken die durchschnittlichen Holzerlöse einerseits kaum die Werbungskosten (Einschlag/Rückung/ggf. Entrindung). Die für 2021 vorgesehenen Wiederaufforstungen müssen andererseits im Rahmen des Wiederaufforstungsgebotes und der Vorbildfunktion des öffentlichen Waldes getätigt werden und verursachen hohe Kosten. Tornado-, Windwurf- und Käferfreiflächen summieren sich seit 2018 bisher auf ca. 60 Hektar (ca. 5 % der Forstbetriebsfläche). 15 Hektar, also ca. ein Viertel davon sollen 2021 in Kultur gebracht werden. Die Bestandsbegründung schlägt somit als größter Kostenfaktor mit insgesamt 162.500,00 € zu Buche. Hiervon entfallen 135.000,00 Euro auf die Wiederaufforstung tornadobedingter Freiflächen (Punkt 1.1). Zuzüglich der tornadobedingten Wegeinstandsetzungskosten (Punkt 4.2) in Höhe von 34.950,00 Euro (48.950,00 Euro – 14.000,00 Euro Entschädigung Westnetz) ergibt sich eine tornadobedingte Summe von 169.950,00 Euro, die durch die entsprechende Auflösung der Rückstellung aus 2019 ausgeglichen werden kann.

Wegen der überregional enormen Kalamitätsfreiflächen (allein in NRW 8% der Waldfläche = 68.000 HA = ca. 100.000 DFB-Fußballfelder) ist die Nachfrage nach geeignetem forstlichen Pflanzgut riesig und von den Forstbaumschulen kaum abzudecken, insbesondere bei den in unserer Region bisher unüblichen Baumarten, die waldbaulich in Zeiten von Klimaerwärmung und Standortdrift als Hoffnungsträger angesehen werden.

Um die Chancen der Gemeinde an geeignetes Pflanzgut zu kommen zu verbessern, müssen alle vergaberechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Flexibilität ist in den nächsten Jahren ein Muss bei der Beschaffung von Pflanzmaterial. Eine Festlegung auf bestimmte Sortimenten und Baumarten ist nicht praktikabel. Gefragt sind in erster Priorität zuwachsstarke Baumarten, die voraussichtlich mit den prognostizierten, künftig trockeneren und wärmeren Standorten besser zurecht kommen und nachhaltig dringend benötigte Holzressourcen liefern können, da die Zuwächse der heimischen Wälder bei weitem nicht reichen, um den Holzunger der Bundesrepublik Deutschland zu stillen.

Hierbei ist der Ansatz ausdrücklich nicht standortheimische, jedoch standortgerechte Baumarten zu verwenden, wie z. B. Schwarzkiefer oder Flaumeiche. Diese Baumarten wachsen bereits heute in klimatischen Verhältnissen (mediterran), die bis zur Jahrhundertwende für die hiesigen Regionen erwartet werden. Denn die standortheimischen Baumarten, nicht nur die Fichten, haben Probleme mit der Anpassung an die durch den rasanten menschengemachten Klimawandel verursachten Standortdrift. Die naturnahe Forstwirtschaft arbeitet bei den meisten verwertbaren Rundholz liefernden Baumarten mit Produktionszeitfenstern (Umtriebsalter) im Jahrhundertbereich.

Die Fichte und die standortheimischen Baumarten verlieren vorallem in tieferen, wärmeren und niederschlagsärmeren Lagen deutlich Vitalität und werden den veränderten Standortverhältnissen nicht mehr gerecht. Die Forstschutzrisiken werden klimabedingt steigen.

Die Rubrik Wegebau beinhaltet Maßnahmen, die bereits für 2019 vorgesehen waren, jedoch tornadobedingt verschoben werden mussten, sowie Schadensbeseitigungen am Roten Weg und Hüttenweg auf insgesamt 2.675 LM.

Nach Abzug der Entschädigungsleistung, die Westnetz vereinbarungsgemäß entrichten wird (Anlage), verbleiben für Wegebaumaßnahmen Kosten i. H. v. 40.950,00 €.

Für besondere Leistungen im Interesse der Allgemeinheit (Punkt 6.1) werden 38.800,00 Euro veranschlagt, die durch andere Fachbereiche des Gemeindehaushaltes erstattet werden und für die allgemeine Deckungsmittel aufzubringen sind. Unter anderem ist die Instandsetzung der Zuwegung der Kreuzweganlage im Rahmen einer möglichen Förderung durch den Naturpark Nordeifel eingeplant.

59 % aller Aufwendungen sind zukunftsorientiert geplant und dienen der Nachhaltigkeit („investiv“), deutlich mehr als in „normalen“ Vorjahren und als im Tornadofolgejahr 2020. Dies wird zumindest in den nächsten 3-4 Jahren so bleiben, wenn die Gemeinde Roetgen den forstgesetzlichen Anforderungen entsprechen will.

Zu hoffen ist, dass sich die Einnahmeseite erholen wird. Dies ist zumindest mittelfristig sehr wahrscheinlich, denn bei global stark sinkendem Holzvorrat und Holzzuwachs, insbesondere von technisch geeignetem Bauholz, werden die Nachfrage nach diesen Sortimenten und die erzielbaren Holzerlöse immer weiter steigen (demographische Entwicklung, Ausfall alternativer Ressourcen, kontraproduktive Stilllegungen).

Nach Jahrhunderten des Raubbaus hat sich in der europäischen Forstwirtschaft zu Beginn des 19. Jahrhunderts dank Hans-Carl von Carlowitz, der 1713 erstmals den Begriff Nachhaltigkeit definierte (*Sylvicultura oeconomica*), Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip durchgesetzt.

Allerdings verbrennen und verbauen wir in der Bundesrepublik in etwa doppelt so viel Holz wie in heimischen Wäldern nachwächst. Den Rest importieren wir zu einem großen Teil aus Schwellen- und Entwicklungsländern mit enormen Bevölkerungszunahmen, in denen nach wie vor Raubbau betrieben wird. Privatrechtliche Zertifizierungen konnten dies nicht verhindern. In diesen Ländern fehlen schlagkräftige, hoheitlich tätige, korruptionsresistente Forstverwaltungen. Mehr Handelsabkommen, die lückenlose Herkunftsnachweise fordern, würden im Kampf gegen Korruption und illegalen Holzeinschlag helfen.

Die nachhaltige Bewirtschaftung des Roetgener Gemeindewaldes durch vorratschonende Nutzung nachwachsender Holzressourcen wird sich künftig vor diesem Hintergrund umso mehr amortisieren und an ökologischer Bedeutung gewinnen.

Laut FAO Waldbericht 2020 verlor die Welt mit Schwerpunkt im tropischen Regenwaldgürtel jährlich seit 2015 durchschnittlich 10 Millionen Hektar Wald. In den 5 Jahren zuvor waren es sogar 12 Millionen Hektar, also in etwa die gesamte Waldfläche Deutschlands. (Die Waldfläche der Bundesrepublik und der EU ist dank nachhaltiger Forstwirtschaft, stagnierender Bevölkerungsentwicklung und vor allem wegen o. a. massiver Holzimporte mit rund 30% konstant). Setzt sich dieser Prozess fort, ist der Wald dieser Erde, den es seit rund 400 Millionen Jahren gibt, in knapp 400 Jahren verschwunden. Die aktuelle und historische Korrelation von Bevölkerungsentwicklung und Waldflächenverlust verschärft die Lage.

Nachhaltig bewirtschafteter Wald ist ein unverzichtbarer Ressourcenlieferant und wegen seiner vielfältigen Wohlfahrtswirkungen für den Menschen existenziell. Die Politik muss auch auf kommunaler Ebene begreifen, dass sich dies beim Einsatz öffentlicher Mittel und der Personalausstattung widerspiegeln muss.

Wald bindet erhebliche Mengen CO<sub>2</sub>. Es gibt kaum etwas Sinnvolleres, als Bäume zu pflanzen, Wald zu mehren, seine Zuwächse weitsichtig zu nutzen und schlummernde Einschlagsreserven zu mobilisieren.

Nicht im Forstwirtschaftsplan berücksichtigt sind die dem Produkt „Gemeindewald“ zugeordnete Jagdpacht i. H. v. 55.000,00 €, anteilige Erlöse durch die Vermarktung von Ökopunkten und die Personalaufwendungen für die Forstverwaltung zuzüglich Personalnebenkosten gemäß Personalkostenverwaltung für 2021. Im Aufwandsbereich bleiben u. a. die Abschreibungen unberücksichtigt. Der Forstwirtschaftsplan 2021 bildet lediglich die Forstbetriebsmaßnahmen gemäß Ratsbeschluss von 27.06.2016 ab. Für 2021 ergibt sich rechnerisch dank der Auflösung der Rückstellung für Tornadofolgen aus dem Jahr 2019 und falls eine Landesförderung von 30.000,00 Euro möglich wird und sich die Spendensumme für die Aufforstung von Tornadoflächen auf 20.000,00 Euro erhöht (Stand Ende 08.2020 =11.800,00 Euro) ein Plus von 750,00 Euro. Ein Vergleich mit dem Produkt „Gemeindewald“ im Haushaltsplan 2021, ist damit nicht möglich, da v. g. Positionen im Forstwirtschaftsplan 2021 nicht enthalten sind.

### **Finanzielle Auswirkung:**

### **Anlage/n:**

- 1 FoWiPlanKosten2021 (öffentlich)
- 2 FoWiPlan2021 (öffentlich)

- Entwurf -

## **Wirtschaftsplan**

Betriebsmaßnahmen im Walde  
der Gemeinde

### **Roetgen**

gemäß Ratsbeschluss vom

## I. Zusammenstellung der Aufwendungen für Betriebsmaßnahmen im Wald 2021

	Lohnkosten Waldarbeiter	Unterneh- merarbeit	Sachkosten	Zusammen
	EURO	EURO	EURO	EURO
0. Holzwerbung	84.500,00	24.500,00	0,00	109.000,00
1. Bestandsbegründung	** <sup>1</sup> 42.500,00	** <sup>2</sup> 43.750,00	** <sup>2</sup> 76.250,00	162.500,00
2. Waldschutz	1.500,00	1.250,00	0,00	2.750,00
3. Bestandspflege	500,00	2.000,00	0,00	2.500,00
4. Waldwege	1.500,00	** <sup>2</sup> 53.450,00	0,00	54.950,00
5. Maschinen/Geräte/ Verbrauchsgut	1.500,00	3.500,00	15.500,00	20.500,00
6. Besondere Leistungen i. l. d. Allgemeinheit	** <sup>3</sup> 1.000,00	** <sup>3</sup> 2.000,00	** <sup>3</sup> ./.	3.000,00
7. Übrige Betriebsmaßnahmen	8.800,00	1.200,00	./.	10.000,00
<b>Σ</b>	* 141.800,00	131.650,00	91.750,00	365.200,00

\* 141.800,00 Euro zuzügl. 25.500,00 Euro Lohnkostenerstattung = 167.300,00 Euro (Lohnsumme für 4.500 produktive Arbeitsstunden mit ø 37,00 Euro/Std. inkl. 120 % Lohnnebenkosten = 166.500,00 Euro)

\*\*<sup>1</sup> Lohnkosten in investiven Bereichen  $\Sigma$  42.500,00 Euro  
(12 % der Gesamtaufwendungen)

\*\*<sup>2</sup> Sach- und Unternehmerkosten in investiven Bereichen  $\Sigma$  173.450,00 Euro.  
(47 % der Gesamtaufwendungen)

\*\*<sup>3</sup> Beträge nach Abzug der Kostenerstattungen

Insgesamt 59 % der Gesamtaufwendungen im investiven Bereich  
(Planansatz Vorjahr 15 %, Planansatz 2018 41 %)

II. Zusammenstellung der zu erwartenden Holzerträge und der Erträge aus Nebennutzungen 2021

1) **Holzerträge**

**I. Kalamitäten**

A 1	EN, regulär, lang, ungerückt FI	ca. 2.000 EFM à 35,00	=	70.000,00 EURO
A 2	EN +VN, Selbstwerbung FI u.a.	ca. 2000 EFM à 30,00	=	60.000,00 EURO

---

$\Sigma$	Zwischensumme 1)	$\Sigma$ 4.000,00 EFM	=	130.000,00 EURO
----------	------------------	-----------------------	---	-----------------

---

2)	Erträge aus Nebennutzungen			2.000,00 EURO
3)	Erstattung Westnetz ( siehe Anlage )			14.000,00 EURO
3)	Spenden (Antenne AC Wald)			20.000,00 EURO
4)	Landesförderung (Förderobergrenze)			30.000,00 EURO
5)	Ausgleich durch Auflösung der Rückstellung Tornado aus 2019			169.950,00 EURO

---

<b>Endsumme</b>		$\Sigma$	=	<b>365.950,00 EURO</b>
<b>./. Aufwendungen gemäß I.</b>			=	<b>365.200,00 EURO</b>

---

**Saldo** **+ 750,00 EURO**

**\* Anmerkung:**

Insbesondere wegen der labilen Marktlage und wegen des zeitlichen Vorlaufs der Planerstellung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei den erwarteten Beträgen um Schätzwerte handelt.

## Verzeichnis über die verwendeten Abkürzungen

ALH	andere Laubhölzer mit hoher Umtriebszeit
ALN	andere Laubhölzer mit niedriger Umtriebszeit
BI	Birke
DOU	Douglasie
-e-	entrindet
E	Einschlag
EFM	Erntefestmeter
EN	Endnutzung
EWK	eigene Waldarbeiter
F	fehlerhafte Qualität
FEI	Flaumeiche
FI	Fichte
FSG	Freischneidegerät
GKLB	Güteklasse B
GKLC	Güteklasse C
GKLD	Güteklasse D
g. R.	ganzes Revier
ha	Hektar
EKast	Eßkastanie
HBU	Hainbuche
K	kranke Qualität
KI	Kiefer
SKI	Schwarzkiefer
L	Langholz
LÄ	Lärche
ELÄ	Europäische Lärche
LM	laufende Meter
LH	Laubholz
LI	Industrieholz lang
m. R.	mit Rinde
MS	Motorsäge
N	normale Qualität
NV	Naturverjüngung
o. R.	ohne Rinde
PZ	Profilterspaner
R	Rückung
RBU	Rotbuche
REI	Roteiche
RER	Roterle
RM	Raummeter
SEI	Stieleiche
SH	Sammelhieb
SI	Industrieholz kurz
Stk	Stück
SW	Selbstwerbung (Käufer zahlt Einschlag, Entrindung und Rückung)
t	Tonne
TEI	Traubeneiche
TF	Teilfläche
TEN	Teilendnutzung
-ue-	unentrindet
Vb	Pflanzverband
VFM	Vorratsfestmeter
VN	Vornutzung



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Forstort			Planung						Bemerkung
Abt.	Unter-abt.	ha	Beschreibung der geplanten Arbeiten	Veranschlagte Kosten		Veranschlagten Kosten von Spalte 6			
				Im Einzelnen	Im ganzen	Löhne	Unternehmerarbeit	Sachkosten	
bzw.				EURO	(gerundet)	EURO			
			<b>0. Hauung</b>						
			<b>I. Kalamitäten (Sammelhieb/Flächig)</b>						
			A1 Kalamitäten (Sammelhieb) Fichte regulär, Langholz, ungerückt	40,00	E	16.000		16.000	400 EFM Unternehmer
SH EN			ca. 2.000 EFM	FI L -e- Hand	50,00	E	80.000	80.000	1.600 EFM EWA
g. R.			Entzerren, Einseilen, Wege frei räumen, Sonstiges			3.500	2.500	1.000	./.
			Σ ca. 2.000 EFM			<b>99.500</b>	<b>82.500</b>	<b>17.000</b>	./.
			<b>A2 Kalamitäten (Flächig, Fichte, u.a. Kurzholz, Langholz, Selbstwerbung)</b>						
SH EN	g.R.		ca. 2.000 EFM	FI -u.e.-	./.	./.	./.	./.	./.
+VN	g.R.		ca. 2.000 EFM		./.	./.	./.	./.	./.
g. R.			C Schadensbeseitigung nach Holzeinschlag			<b>9.500</b>	<b>2.000</b>	<b>7.500</b>	./.
			<b>Zusammenstellung - 0. Hauung</b>						
			<b>I. Kalamitäten(Sammelhieb/Flächig)</b>						
g. R.			A 1 EN, lang, regulär, Fichte	ca. 2.000 EFM		99.500	82.500	17.000	./.
g. R.			A 2 EN, VN, SW, Fichte u.a.	ca. 2.000 EFM		./.	./.	./.	./.
			C Schadensbeseitigung			9.500	2.000	7.500	./.
			Σ 0.			<b>109.000</b>	<b>84.500</b>	<b>24.500</b>	./.
			<b>1. Bestandsbegründung</b>						
			1.1 Wiederaufforstung von Kalamitätsflächen ( Tornado)						
g.R.		5,00	Flächenräumung per Raupenbagger/Großmulcher	3.250		16.250		16.250	
g.R.		4,00	Pflanzenmaterial Laubholz z. B. REI, EKast, FEI (RBU) verfügbare Sortimente 5.000 Stück je HA Σ 20.000 St.						
			Pflanzung Laubholz	2,50		50.000			50.000
g.R.		5,00	Pflanzenmaterial Nadelholz z. B. DOU, SKI (ELÄ) verfügbare Sortimente 3.500 Stück je HA Σ 17.500 St.	1,50		26.250			26.250
g.R.			Pflanzung Laubholz 20.000 Stück (jeweils 10.000 St.)	1,50		25.000	15.000		EWA
				1,00				10.000	Unternehmer
g.R.			Pflanzung Nadelholz 17.500 Stück (jeweils 8.750 St.)	1,20		17.500	10.500		EWA
				0,80				7.000	Unternehmer
			Σ 1.1			<b>135.000</b>	<b>25.500</b>	<b>33.250</b>	<b>76.250</b>

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Forstort			Planung						Bemerkung
Abt.	Unter-abt.	ha	Beschreibung der geplanten Arbeiten	Veranschlagte Kosten		Veranschlagten Kosten von Spalte 6			
				Im Einzelnen	Im ganzen	Löhne	Unternehmerarbeit	Sachkosten	
bzw.				EURO	(gerundet)	EURO			
g.R.		ca. 6,0	1.2 Maßnahmen zur Erzielung von Naturverjüngung (NV) auf Kalamitätsflächen, Vereinzeln von FI - NV (jeweils 3,0 HA)	1.500	4.500	4.500			
			<b>Σ 1.2</b>		<b>7.500</b>	<b>4.500</b>	<b>3.000</b>		
			<b>Zusammenstellung - 1. Bestandsbegründung</b>						
			1.1 Wiederaufforstung von Kalamitätsflächen ( Tornado)		135.000	25.500	33.250	76.250	
			1.2 Maßnahmen zur Erzielung von NV		7.500	4.500	3.000		
			1.4 Kultur/Jungzuchtpflege		20.000	12.500	7.500		
			<b>Σ 1.</b>		<b>162.500</b>	<b>42.500</b>	<b>43.750</b>	<b>76.250</b>	
			<b>2. Waldschutz</b>						
			2.1 Schutz vor tierischen und pflanzlichen Schädlingen						
g.R.			Mechanische Beseitigung von Käferbäumen		2.750	1.500	1.250	./.	
			<b>Σ 2.1</b>		<b>2.750</b>	<b>1.500</b>	<b>1.250</b>	<b>./.</b>	
			<b>Zusammenstellung - 2. Waldschutz</b>						
g.R.			2.1. Schutz vor tierischen und pflanzlichen Schädlingen		2.750	1.500	1.250	./.	
			<b>Σ 2.</b>		<b>2.750</b>	<b>1.500</b>	<b>1.250</b>	<b>./.</b>	
			<b>3. Bestandspflege</b>						
			3.4 Be- und Entwässerung						
g.R.			Säubern von Bestandesgräben und Siefenbereichen		2.500	500	2.000	./.	
			<b>Σ 3.</b>		<b>2.500</b>	<b>500</b>	<b>2.000</b>	<b>./.</b>	
			<b>Zusammenstellung - 3. Bestandspflege</b>						
			3.4 Be- und Entwässerung						
			Säubern von Bestandesgräben und Siefenbereichen		2.500	500	2.000	./.	
			<b>Σ 3.4</b>		<b>2.500</b>	<b>500</b>	<b>2.000</b>	<b>./.</b>	
			<b>4. Wege</b>						
			4.1 Unterhaltung von Forstwirtschaftswegen						
g.R.			a) Öffnen von Wegeseitengräben und Durchlässen; Reinigung, Wartung von Laubfängen und Durchlässen		1.500	1.500	./.	./.	
g.R.			b) Mulchen des Bankettbereiches an 10.000 LM Forstwirtschaftswegen, beidseitig	0	10	2.000	./.	2.000	
			<b>Σ 4.1</b>			<b>3.500</b>	<b>1.500</b>	<b>2.000</b>	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Forstort			Planung						<b>Bemerkung</b>	
Abt.	Unter- abt.	ha	Beschreibung der geplanten Arbeiten	Veranschlagte Kosten		Veranschlagten Kosten von Spalte 6				
				Im Einzelnen EURO	Im ganzen (gerundet)	Löhne EURO	Unterneh- merarbeit	Sach- kosten		
bzw.										
g.R.			4.2 Instandsetzung von Forstwirtschaftswegen nach Tornado							
			a) Roter Weg (Hahner Straße bis Hüttenweg), Hüttenweg (Roter Weg bis Jagdhaus) LM x 1,5 to je LM (25cm) 650 to	425					Gemeinsame Ausschreibung mit der Gemeinde Simmerath	
					27,50	17.875		17.875	Erstattung Westnetz i. H. von 14.000,- € zur Erzielung einer ausreichenden Einbautiefe des Stromendkabels Jagdhaus	
			b) Roter Weg (Hüttenweg bis Grenzweg), Grenzweg (Roter Weg bis Butterstrauch) 2.250 LM x 0,5 to je LM Stiller Johann 1.130 to						Gemeinsame Ausschreibung mit der Gemeinde Simmerath	
					27,50	31.075		31.075		
			<b>Σ 4.2</b>			<b>48.950</b>		<b>48.950</b>		
			4.3 Eventualpositionen			<b>2.500</b>		<b>2.500</b>		
			<b>Zusammenstellung 4. Wege</b>							
			4.1 Unterhaltung von Forstwirtschaftswegen			3.500	1.500	2.000		
			4.2 Instandsetzung von Forstwirtschaftswegen nach Tornado			48.950		48.950		
			4.3 Eventualpositionen			2.500		2.500		
			<b>Σ 4.</b>			<b>54.950</b>	<b>1.500</b>	<b>53.450</b>		
			<b>5. Maschinen und Geräte, Verbrauchsgut, Fahrzeuge</b>							
			<b>5.1 Ankauf von Forstmaschinen und -geräten, Fahrzeugen</b>							
			3 Motorsägen, 1 PKW Anhänger, 1 Fällkeilsystem			6.500	./.	./.	6.500	
			<b>Σ 5.1</b>			<b>6.500</b>	<b>./.</b>	<b>./.</b>	<b>6.500</b>	
			<b>5.2 Reparatur/Wartung von Forstmaschinen und -geräten</b>							
			Reparatur/Wartung von Geräten, Maschinen etc.			5.000	1.500	3.500	./.	
			<b>Σ 5.2</b>			<b>5.000</b>	<b>1.500</b>	<b>3.500</b>	<b>./.</b>	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Forstort			Planung						<b>Bemerkung</b>
Abt.	Unter- abt.	ha	Beschreibung der geplanten Arbeiten	Veranschlagte Kosten		Veranschlagten Kosten von Spalte 6			
				Im Einzelnen	Im ganzen	Löhne	Unterneh- merarbeit	Sach- kosten	
bzw.				EURO	(gerundet)	EURO			
			5.3 Geringwertiges Verbrauchsgut / Wirtschaftsgut						
			Signierfarbe, Nummerierplättchen		500	./.	./.	500	
			Verbrauchsteile FSG/MS, Erdbohrgeräte, geringwertige Wirtschaftsgüter		4.000	./.	./.	4.000	
			Betriebsmittel für gemeindeeigene Motorsägen		4.500	./.	./.	4.500	
			<b>Σ 5.3</b>		<b>9.000</b>	<b>./.</b>	<b>./.</b>	<b>9.000</b>	
			<b>5. Zusammenstellung - Maschinen, Geräte und Fahrzeuge,</b>						
			5.1. Ankauf von Forstmaschinen und -geräten, Fahrzeugen		6.500	./.	./.	6.500	
			5.2. Reparatur / Wartung von Forstmaschinen und -geräten		5.000	1.500	3.500	./.	
			5.3 Geringwertiges Verbrauchsgut/ Wirtschaftsgut		9.000	./.	./.	9.000	
			<b>Σ 5.</b>		<b>20.500</b>	<b>1.500</b>	<b>3.500</b>	<b>15.500</b>	
			<b>6. Besondere Leistungen im Interesse der Allgemeinheit</b>						
			<u>6.1 Erholungsaufgaben/Tourismus</u>						
			a) Unterhaltung des Kindergartenwaldes		5.000	3.250	1.000	750	
			b) Unterhaltung des Saugeheges		6.000	5.000	500	500	
			c) Unterhaltung des Waldlehrpfades		1.000	500	./.	500	
			d) Futtermittel für Saugehege inkl. Transport, Ausbringung		6.000	2.000	./.	4.000	
			e) Freischneiden/Freiräumen von Wanderwegen, Wanderparkplätzen		6.250	4.250	2.000	./.	
			f) Streichen/Wartung von Hütten, Bänken im Wald, Müllbeseitigung		5.000	4.000	./.	1.000	
			g) Instandsetzung Zuwegung Kreuzweganlage Rott i. R. der Naturparkförderung;		1.950	./.	1.950	./.	30 % Eigenanteil von 6.500 Euro
			h) Anfertigen von Stangen, Pfählen, Rundhölzern für den Bauhof, Fällarbeiten an Gemeindestraßen, u. a.		2.500	2.500	./.	./.	
			i) Bewirtung nach Waldführungen		100	./.	./.	100	
			j) Schadensbeseitigung an Wanderwegen, Vandalismusbeseitigung		5.000	4.000	./.	1.000	
			Zwischen - Σ		38.800	25.500	5.450	7.850	
			abzüglich Erstattungen durch andere Fachbereiche		38.800	25.500	5.450	7.850	
			<b>Σ 6.1</b>		<b>./.</b>	<b>./.</b>	<b>./.</b>	<b>./.</b>	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Forstort			Planung						Bemerkung
Abt.	Unter- abt.	ha	Beschreibung der geplanten Arbeiten	Veranschlagte Kosten		Veranschlagten Kosten von Spalte 6			
bzw.				Im Einzelnen EURO	Im ganzen (gerundet)	Löhne EURO	Unterneh- merarbeit	Sach- kosten	
			<b>6.3 Maßnahmen zur Verkehrssicherung</b>						
			Beseitigung von Trockenästen an Wanderwegen/ Parkplätzen,		3.000	1.000	2.000	./.	
			<b>Σ 6.3</b>		<b>3.000</b>	<b>1.000</b>	<b>2.000</b>	./.	
			<b>Zusammenstellung - 6. Besondere Leistungen im Interesse der</b>						
			6.1 Erholungsaufgaben/Tourismus		./.	./.	./.	./.	
			6.3 Maßnahmen zur Verkehrssicherung		3.000	1.000	2.000	./.	
			<b>Σ 6.</b>		<b>3.000</b>	<b>1.000</b>	<b>2.000</b>	./.	
			<b>7. Übrige Betriebsmaßnahmen</b>						
			7.1 Mithilfe im Forstbetriebsdienst		9.500	8.500	1.000	./.	
			7.2 Vermarktung von Forstnebenerzeugnissen		500	300	200	./.	
			<b>Σ 7.</b>		<b>10.000</b>	<b>8.800</b>	<b>1.200</b>	./.	